

Neue LZ Di, 25.09.07

KULTUR 35

Musiktalente Meggen

Auftritt der jungen Solisten

Durchzogen ist die Bilanz des Jahreskonzertes der Stiftung für junge Musiktalente Meggen vom Wochenende. Das Konzert litt unter der spröden Akustik des Megger Gemeindesaals, die das Kammerorchester Arpeggione Hohenems zunächst wenig vorteilhaft klingen liess. Hinzu kam die unsaubere Intonation in Malcolm Arnolds Sinfonietta op. 48, die kein Verlangen weckte, das zeitgenössische Werk ein zweites Mal zu hören. Ganz anders Haydns Sinfonie Nr. 49, die der junge Dirigent Kevin Griffiths nach der Pause als typisches Werk des Sturms und Drangs stilsicher und kontrastreich gestaltete.

Brillante Technik

Der Flötist Darko Mitev (22) zeichnete sich in Mercadantes e-Moll-Konzert durch brillante Technik aus und machte das abschliessende Rondo russe zu einem flötistischen Kabinettstück. Der etwas neutrale Belcanto-Ton könnte dagegen noch farbiger werden. Aglaia Graf (21) erwies sich in Schostakowitschs Klavierkonzert op. 35 als Vollblutmusikerin. Sie spielte temperament- und kraftvoll, intensiv und mit Gespür für die klanglichen Möglichkeiten des Instruments. Die fulminante Schlusskadenz liess keine Wünsche offen.

ANDRÉ STOCKER